



HTW Chur



Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Information Science

MAS in
Information
Science



Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz

STUDIERN FÜRS LEBEN

➔ www.htwchur.ch

Unsere Partner:



Audiovisuelle
Kulturgüter
erhalten



HOCHSCHULE DER MEDIEN



Master of Advanced Studies in Information Science

Teilzeit-Weiterbildungsmaster FH

mit vier Certificates of Advanced Studies (CAS):

- CAS IS Grundlagen der Informationsarbeit
- CAS IS Management
- CAS IS Information Topics
- CAS IS Museumsarbeit

Stand: November 2009

Inhaltsverzeichnis

MAS In Information Science

1.	Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft SII	5
2.	Positionierung des Studiums	5
3.	Praxisnahe Ausbildung	5
4.	Nutzen des Studiums	6
5.	Zielpublikum	6
6.	Zulassung zum Studium und Aufnahmeverfahren	7
7.	Studienkonzept	7
8.	CAS IS Grundlagen der Informationsarbeit	8
9.	CAS IS Management	8
10.	CAS IS Information Topics	9
11.	CAS IS Museumsarbeit	10
12.	Masterarbeit	11
13.	Studienplan CAS IS Grundlagen der Informationsarbeit	12
14.	Studienplan CAS IS Management	13
15.	Studienplan CAS IS Information Topics	14
16.	Studienplan CAS IS Museumsarbeit	15

Studienbetrieb und -organisation

17.	Studiendauer und Semester	16
18.	Unterrichtszeiten	16
19.	Studienort	16
20.	ECTS-Punkte und Studienaufwand	16
21.	Abschluss und Titel	16
22.	Lehrformen	17
23.	Lernnachweise	17
24.	Dozierende	17
25.	Studienkosten	18

Hochschule für Technik und Wirtschaft

26.	Fachbereiche	19
27.	Leitbild und Schulphilosophie	20
28.	Schulstandorte und -infrastruktur	20
29.	Studienort	21

Studienleitung und Administration

30.	Anmeldung und Administration	22
31.	Studienleitung	22
32.	Informationsveranstaltungen	22

Master of Advanced Studies in Information Science

1. Schweizerische Institut für Informationswissenschaft SII

Das Schweizerische Institut für Informationswissenschaft SII an der HTW Chur bündelt die Aktivitäten der Churer Informationswissenschaft. Das Institut wurde 2006 gegründet und umfasst gegenwärtig 19 Professoren, Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiter. Seit dem 1. Sept. 2007 ist das SII Teil des neu geschaffenen, Departments Medien, Information und Kommunikation (MIK). Neben der Lehre ist die angewandte Forschung und Entwicklung ein wichtiges Standbein. Als einzige Hochschule in der deutschsprachigen Schweiz bietet die HTW Chur eine Ausbildung zum Bachelor of Science (BSc) und zum Master of Advanced Studies (MAS) in Information Science an. Das Angebot eines konsekutiven Masterprogramms ist in Vorbereitung. Von Beginn an hat sich die Churer Informationswissenschaft der sogenannten integrierten informationswissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Archiv, Bibliothek, Dokumentation, Informationsvermittlung und Informationsmanagement verpflichtet. Bereits vor einigen Jahren wurde das Lehrangebot durch die Bereiche *Museum* (im MAS) und *Medienwirtschaft* (im Bachelorprogramm) ergänzt.

2. Positionierung des Studiums

Der Master of Advanced Studies in Information Science besteht, vormalig als NDS Information und Dokumentation, seit 1992 und bietet den Studierenden die notwendigen Kenntnisse, um professionell mit der stark wachsenden Flut der Information umzugehen (Informationsmanagement).

Veränderungen in allen Bereichen der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Informationen machen es nötig, Fachspezialistinnen und Fachspezialisten mit vertieften Kenntnissen in der Aufbereitung und Auffindung von Informationen mit manuellen und IT-unterstützten Techniken auszubilden.

Das vormalige NDS Information und Dokumentation ist im Sommer 2006 offiziell von der Fachhochschule Ostschweiz FHO in einen Master of Advanced Studies in Information Science umgewandelt worden.

3. Praxisnahe Ausbildung

Ein Studium an der HTW Chur bedeutet praxisnahe und individuelle Ausbildung an einer modernen Hochschule. Die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlichen und privaten Organisationen und Unternehmen im ABDM-Bereich (Archiv, Bibliothek, Dokumentation, Museum) erlaubt uns, Ihnen das Wissen zu vermitteln, das Sie in der Praxis auch anwenden können. Unsere grosse Erfahrung in der Weiterbildung gründet auf dem über 35-jährigen Bestehen unserer Schule.

4. Nutzen des Studiums

Für die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber

- Hohe Eigenmotivation der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers
- Höhere Wertschöpfung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters
- Weiterbildung als Bonus für gute Leistungen
- Basis für erweitertes Aufgabenfeld der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden neue Methoden und Trends ins Arbeitsumfeld einbringen
- Mittels Gastreferaten/Exkursionen lernen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Probleme und Lösungen in anderen Unternehmen und Organisationen kennen
- Vorbereitung zur Übernahme von Führungsaufgaben

Für die Arbeitnehmerin oder den Arbeitnehmer

- Vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie anerkannter eidgenössischer Titel
- Polyvalente und zukunftsorientierte Erweiterung der Qualifikationen
- Zeigen der Weiterbildungsbereitschaft
- Sichere Grundlage zur Übernahme neuer Aufgaben
- Gezielter Einstieg beziehungsweise Möglichkeit für einen Quereinstieg in ein neues Fachgebiet
- Erweiterung der fachlichen und sozialen Kompetenz ausserhalb des Arbeitsalltages

5. Zielpublikum

Das Konzept des Master of Advanced Studies in Information Science ist überarbeitet und den wachsenden Anforderungen eines modernen Informationsmanagements angepasst worden. Seit 2003 wird er in einer neuen Konzeption angeboten.

Er richtet sich an Absolventinnen und Absolventen anderer Studienrichtungen aus den Bereichen einer Uni/ETH oder FH, die sich auf dem Gebiet der Informationswissenschaft und -praxis, der sogenannten „Information und Dokumentation“ (IuD) eine Zusatzqualifikation erwerben möchten.

Ein besonderes Augenmerk wurde darauf gerichtet, IuD-Wissen unterschiedlicher Branchen (Archiv, Bibliothek, Museum etc.) kombinierbar zu machen. Damit wird die Möglichkeit geboten, die Ausbildung an spezifische Berufsfelder auszurichten.

Die Teilnehmenden werden befähigt, qualifizierte Aufgaben und auch Leitungsfunktionen in den Bereichen Archiv, Bibliothek, Dokumentation und Museum (ABDM) zu übernehmen.

6. Zulassung zum Studium und Aufnahmeverfahren

Ein MAS richtet sich gemäss Art 3 der „Verordnung des EVD über Studiengänge, Nachdiplomstudien und Titel an Fachhochschulen“ vom 2. Sept. 2005 primär an Absolventinnen und Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen aller Fachrichtungen. Studierende, die über keinen Hochschulabschluss verfügen, können zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt.

Wir erwarten zusätzlich gute PC-Kenntnisse und Kenntnisse des Internets, Methodenkompetenz (Arbeitstechnik), sowie Sozial- und Handlungskompetenz.

Aufnahmeverfahren

Über die definitive Zulassung in das Masterprogramm bzw. in die einzelnen CAS entscheidet die Studienleitung des MAS IS. Die definitive Aufnahme wird von der Schule schriftlich bestätigt. Pro Studiengang werden aus didaktischen und räumlichen Gründen maximal 24 Teilnehmende zugelassen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine frühzeitige Anmeldung wird deshalb empfohlen. Die Studienleitung behält sich vor, einen Studiengang nicht durchzuführen, falls eine Mindestzahl von Teilnehmenden nicht erreicht wird. Nach Ablauf des Anmelde-schlusses können eingehende Anmeldungen berücksichtigt werden, sofern noch Studienplätze frei sind.

7. Studienkonzept

Das Studium startet mit einem Einführungskurs, dem "Certificate of Advanced Studies Information Science Grundlagen der Informationsarbeit" (CAS IS Grundlagen), in dem sich die Teilnehmenden das Grundwissen der Informationswissenschaft aneignen.

Im zweiten "CAS IS Management" kommen für die Arbeit im Informationswesen wichtige Themen des Managements, des Projektmanagements, sowie der Informatik hinzu.

Im dritten "CAS IS Information Topics" werden die bereits erworbenen Kenntnisse vertieft, und die Teilnehmenden können sich mit den Wahlpflichtmodulen Archiv oder Bibliothek/Dokumentation einen persönlichen Schwerpunkt setzen. Als Alternative können sie aber auch den "CAS IS Museumsarbeit" besuchen, der jeweils im darauf folgenden Herbst angeboten wird.

Insgesamt müssen drei solche CAS für einen MAS-FH Abschluss belegt werden. Das Studium wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen. Die übrigen Lernnachweise werden fortlaufend innerhalb der einzelnen CAS erbracht.

8. CAS IS Grundlagen der Informationsarbeit

Dieses CAS führt die Studierenden in die Arbeits- und Denkweise im Bereich Archiv, Bibliothek, Dokumentation, Museum ein und vermittelt auf wissenschaftlichem Niveau die allen Bereichen gemeinsamen Grundanliegen und Methoden.

Behandelt werden die Fächer Informationswissenschaft, Bestandesaufbau, Erschließung, Informationsvermittlung, Informationsretrieval (Online-Recherchen), Berufsbild und Berufsethik. Dabei wird immer die ganze Bandbreite der verschiedenen Fachbereiche einbezogen, damit einerseits die gemeinsamen Grundlagen und Methoden vermittelt, aber andererseits auch die unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Methoden und Normen verständlich werden. Die Fächer werden von Dozierenden und Gastreferenten aus den verschiedenen Fachbereichen unterrichtet. Die inhaltliche Verantwortung für den gesamten CAS liegt bei der Studienleitung.

9. CAS IS Management

Dieses CAS will vor allem das Rüstzeug und die notwendigen Kenntnisse für den Betrieb und die Führung von Institutionen und Einrichtungen im Bereich Archiv, Bibliothek, Dokumentation und Museum vermitteln. Das CAS behandelt daher vor allem auch die Methoden und Instrumente der Unternehmensorganisation und -führung, die Themen Leadership, Projektmanagement, Marketing und Recht, aber auch ausgewählte Themen der Informatik und Telekommunikation.

In einer Zeit, in der die IuD-Einrichtungen immer mehr sich mit Fragen des New Public Management und Globalbudgets befassen müssen sind Kenntnisse im Bereich Finanzen und Controlling und Einblicke in Organisationsformen und Management immer wichtiger. In zunehmend eigenverantwortlichen Organisationen und flachen Hierarchien nehmen Fragen der Personalentwicklung und Führung zu.

Der Besuch und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Archiv, Bibliothek, Dokumentation und Museen durch ein breites Publikum, machen Grundlagenkenntnisse in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zu einem wichtigen Bestandteil dieses CAS. Die Vermittlung von Kenntnissen im Sponsoring zur Finanzierung weiterer Vorhaben und Projekte ergänzen diesen Bereich. Neue Organisationsformen und die zahlreichen Migrationsprojekte im Informatikbereich haben gerade die Wichtigkeit von guten Kenntnissen im Projektmanagement für den IuD-Bereich in der Praxis gezeigt. Die Teilnehmenden erhalten in diesem CAS Einblick in moderne Führungsinstrumente und Organisationsmethoden, die sie befähigen qualifizierte Aufgaben und Leitungsfunktionen in Archiven, Dokumentationen und Museen wahrzunehmen. Sodann lernen sie sämtliche Aspekte des Projektmanagements kennen und erproben ihre Fähigkeiten in praxisnahen Situationen. Anhand von Fallübungen und Projektarbeiten trainieren die Teilnehmenden das erlernte Wissen. Den Abschluss bildet eine Projektwoche. Anhand eines realen Projekts sollen hier ausgewählte Projektsituationen geübt werden.

Die inhaltliche Verantwortung für die Ausbildung in Management und Projektmanagement liegen bei Frau Christa Müller, Informo AG, und Herrn Stephan Holländer. Die einzelnen Fächer werden von erfahrenen Dozierenden mit Managementausbildung und mit Managementverantwortung in IuD-Institutionen unterrichtet. Dem Bezug zur IuD-Praxis wird im Unterricht ein hoher Stellenwert beigemessen.

10. CAS IS Information Topics

Die Erfahrung, dass Absolventinnen und Absolventen mit einer wirklich integrierten Ausbildung in IuD die besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben, hat uns darin bestärkt, weiterhin am sog. integrierten Programm festzuhalten, so wie wir dies von Anfang an durchgeführt haben. Wir offerieren aber trotzdem die Möglichkeit, in einem kleineren Rahmen einen Schwerpunkt zu setzen (Wahlpflichtmodule): Sie können frei wählen, ob Sie im Rahmen von 80 Lektionen (= fünf Wochenende) die Bereiche Archiv oder Bibliothek und Dokumentation vertiefen wollen. Dieser CAS beginnt im jeweils im Mai und endet mit einer gemeinsamen Schlusswoche im September.

Im allgemeinen Teil werden die Themen Informationserschließung, -archivierung, -vermittlung und -management behandelt, z. T. als Fortsetzung zu den Modulen, die im CAS Grundlagen angeboten wurden. Sie kennen die Beschaffungswege konventioneller und elektronischer Informationsquellen. Sie können beurteilen, was selber gesammelt bzw. was andere besser tun und können die Qualität eines Informationsbestandes sichern. Sie sind in der Lage, Informationen kundengerecht aufzubereiten und auf den richtigen Wegen zu vermitteln. Sie kennen die Grundlagen des inhaltlichen Informationsmanagement. Zur Auflockerung und Anregung werden Gastreferate und Exkursionen durchgeführt.

Inhalte Wahlpflichtmodul Archiv

Eine vertiefte Ausbildung im Archivwesen soll interessierte Teilnehmende für die Aufgaben von wissenschaftlichen Archivarinnen und Archivaren in einem öffentlichen oder privaten Archiv befähigen. Sie sind fähig, ein Archiv zu leiten und die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit eines Archivbetriebes wahrzunehmen. Folgende Themen werden angesprochen: Archive und Gesellschaft, Archivrecht, Verwaltungsgeschichte und Hilfswissenschaften, Schriftgutverwaltung und Archiv, Erfassen und Bewerten, Erschliessen von Archivgut, Elektronische Archivierung, Informationsvermittlung, Bestandesehaltung, Archivmanagement und Öffentlichkeitsarbeit im Archiv.

Inhalte Wahlpflichtmodul Bibliothek und Dokumentation

Dieses Modul soll jenen Teilnehmenden einen vertieften Einblick ins Bibliothekswesen und in die Dokumentation vermitteln, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in einer Bibliothek oder Informationsvermittlungsstelle Funktionen des Bibliotheksmanagements, der Bibliotheksplanung oder auch des Fachreferats wahrnehmen wollen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Bibliotheksmanagement, Informationsressourcen, Erschließung, Dienstleistungen, Recherchen und Archivierung. Bei den Lernenden soll die Fähigkeit entstehen, Entscheidungsalternativen selbständig zu erarbeiten und abzuwägen und in übergreifenden Sichtweisen Führungs- oder Planungsprobleme zu lösen. Sie beherrschen die Standards der Erfassung und Erschließung und können sie praktisch anwenden.

Bei der Auswahl der Lehrkräfte wird für alle Vertiefungen nach Möglichkeit auf einen in der Praxis erworbenen Erfahrungsschatz geachtet. Auf dieser Basis sollen Lehrkräfte und Studierende gemeinsam übergreifende Probleme der Informationswissenschaft diskutieren und Lösungen erarbeiten. Dabei stehen die Veränderungen im Vordergrund, welche von den Wandlungen auf dem Informationsmarkt ermöglicht oder erzwungen werden. Entsprechend dem raschen Wandel der Technologie und der Arbeitsweisen werden die Inhalte der Fächer für jeden Durchgang wieder neu überarbeitet und angepasst. Kleinere Änderungen im Curriculum sind daher immer möglich.

11. CAS IS Museumsarbeit

Seit Wintersemester 2002/03 wird an der HTW Chur mit Erfolg der Nachdiplomkurs „Museumstheorie und -praxis“ bzw. das CAS IS Museumsarbeit durchgeführt.

Ziele und Zielgruppen

Das CAS, das sich mit der praktischen Museumsarbeit befasst, befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur qualifizierten Mitarbeit in grossen und kleinen Museen. Museumsleiterinnen und -leiter werden ihr kleines Museum effizient und phantasievoll führen können. Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden Projekte in den Bereichen Sammeln, Forschen, Erhalten, Ausstellen, Vermitteln sowie des Betriebs und der Öffentlichkeitsarbeit adäquat entwickeln und durchführen. Mitglieder von Trägerschaften können strategische Museumsfragen qualifiziert entscheiden. Um- oder Einsteigerinnen und Einsteigern werden einen Einblick in die professionelle Museumswelt erhalten. Interessierte wie Journalistinnen und Journalisten, Architektinnen und Architekten werden Chancen der Museen für ihren Bereich nutzen können. Dieser Kurs wurde speziell für die ehrenamtlich und teilzeitlich in und für Museen Arbeitenden konzipiert, die ihre Museumsarbeit weiter professionalisieren wollen. Der Ablauf und die Schwerpunkte können teilweise nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden gestaltet und strukturiert werden. Wir bitten daher um frühzeitige Anmeldung an den Kursleiter, damit die inhaltlichen und zeitlichen Präferenzen besprochen werden können.

Zeitstruktur und Referenzprojekt

Im Rahmen von 200 Stunden erhalten die Teilnehmenden einen praxisorientierten Einblick in die Museumsarbeit. Die Kurse finden in verschiedenen Museen statt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Die Themen des Kurses werden am Beispiel eines realen Museumsprojekts abgehandelt. In einer Einführungswoche lernen die Teilnehmenden im ausgesuchten Museum die Problemlage und Chancen eines Projekts kennen, das während des Kurses parallel läuft. Überall dort, wo es passt, beziehen sich die Übungen und Gruppenarbeiten auf das Referenzprojekt. In einer Schlusswoche wird das Thema der gesamtheitlichen Museumskonzeption und des Betriebs wiederum vor Ort stattfinden. Die Bereitschaft des Referenzmuseums sich während der Projektarbeit hinter die Kulissen blicken zu lassen, setzt viel Offenheit voraus und bietet eine einmalige Chance. Die Teilnehmenden lernen anhand eines durchgehenden Beispiels aus eigener Anschauung und mit Hilfe von konkreten Übungen. Die Betreiber erhalten Anregungen angehender Museumsspezialisten und eine Plattform zur Diskussion ihres Projekts. Die in Frage kommenden Museumsprojekte werden jeweils durch die Kursleitung evaluiert.

Inhalte

Der Kurs führt zunächst in die Spezialitäten der Museumsarbeit und des Umgangs mit Objekten ein,

- er befasst sich mit verschiedensten Aspekten des Sammelns und der Sammlung (Inventarisierung, Dokumentation etc.),
- geht auf die Erhaltungs- und Restaurierungsproblematik ein,
- beleuchtet moderne Vermittlungsformen (Museumspädagogik),
- versucht umfassend die Ausstellungsentwicklung aufzuzeigen,
- bezieht auch die neuen Medien ein,
- bearbeitet methodisch verschiedene Managementprobleme (Projektmanagement, Organisationsentwicklung, juristische Probleme, Marketing, Public Relations, Finanzmanagement etc.).

Der Kurs geht damit auf alles ein, was zur qualifizierten Arbeit in einem Museum erforderlich ist. Ziel ist es, dabei auch zu lernen und zu erproben, wie man in Teams und Netzwerken die Isolation eines kleinen Museums überwinden kann.

Kursleitung, Dozentinnen und Dozenten

Das CAS IS Museumsarbeit wird von lic. phil. Samy Bill konzipiert und geleitet, der bis 2002 das MAS-Studium Museologie an der Universität Basel geführt hat. Als Dozierende werden einerseits erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten eingeladen und andererseits treten Museumspraktiker auf, die Einblicke in ihre Arbeit in den besuchten Museen vor Ort geben.

Es wird eine Vielfalt der Vermittlungsformen angestrebt, was von den Teilnehmenden eine selbständige und offene Arbeitsweise und die Bereitschaft, sich auf neue Situationen einzustellen, verlangt.

Weiterführendes Studium

Dieses CAS kann, zusammen mit den vorangehenden CAS IS Grundlagen, dem CAS IS Management und der Masterarbeit ebenfalls zum eidgenössisch anerkannten "Master of Advanced Studies in Information Science" führen.

Das CAS IS Museumsarbeit kann aber auch einzeln als zertifizierter Nachdiplomkurs (CAS) von 200 Lektionen belegt werden. Voraussetzung dazu sind aber Kenntnisse von Managementgrundlagen. Diese können durch den Besuch des davor stattfindenden CAS IS Management erworben werden. Näheres ist mit dem Kursleiter abzusprechen.

12. Masterarbeit

Der MAS IS schliesst mit einer Masterarbeit ab. Sie wird mit 12 ECTS-Punkten bewertet, was einem ungefähren Aufwand von 300 bis 360 Stunden entspricht. Wenn irgend möglich sollen konkrete Themen aus den Unternehmen oder Institutionen der Studierenden bearbeitet werden. Eine aktive Unterstützung der Arbeit von der jeweiligen Organisation wird begrüsst.

Für die Beurteilung der Masterarbeit wird aus den Dozierenden des MAS IS eine passende Person als Referent/in ausgewählt und aus dem weiteren IuD-Umfeld eine geeignete Fachperson als Korreferent/in.

Der erfolgreiche Abschluss der Masterarbeit gibt zusammen mit der erfolgreichen Absolvierung der drei CAS Anrecht auf den geschützten Titel "Master of Advanced Studies in Information Science".

13. Studienplan CAS IS Grundlagen der Informationsarbeit

Bezeichnung der Module Moduleile (Kurse)	Kontakt- studium	Arbeits- stunden	Kon- taktstu- dium (ECTS)	begl. Selbst- studium (ECTS)	Selbst- studium (ECTS)
Modul Grundlagen der Information und Dokumentation					
Einführungen in die einzelnen Bereiche und Exkursionen					
Einführung in die Informationswissenschaft					
Berufsbild und Berufsethik					
Hausarbeit zur Informationswissenschaft				1	
Aufarbeiten Fachliteratur zur Informationswissenschaft					1
Modul Grundlagen des Bestandesaufbaus					
Medienkunde					
Bestandesaufbau in Archiv, Bibliothek, Dokumentation und Museum					
Medienmarkt					
Bestandesehaltung					
Heimarbeit zur Bestandesehaltung und -aufbau				1	
Aufarbeiten Fachliteratur zum Bestandesaufbau					1
Modul Grundlagen der Erschliessung					
Datenstrukturierung					
Bibliothekarische Erschliessung					
Erschliessung im Archiv					
Heimarbeit (Übungen zur Erschliessung)				1	
Aufarbeiten Fachliteratur zur Erschliessung					1
Modul Grundlagen der Informationsvermittlung					
Einführung in die Informationsvermittlung und in das Informationsretrieval					
„Trockenrecherche“					
Kundenorientierung in Archiv, Bibliothek, Dokumentation und Museum					
Kommunikation: Einführung					
Heimarbeit (Übungen zum Informationsretrieval), Hausarbeit zur Informationsvermittlung				1	
Aufarbeiten Fachliteratur zur Informationsvermittlung					1
Total pro CAS (16 ECTS-Punkte)	200	400–480	8	4	4

(Änderungen vorbehalten)

14. Studienplan CAS IS Management

Bezeichnung der Module Modulteil(e) (Kurse)	Kontakt- studium	Arbeits- stunden	Kon- taktstu- dium (ECTS)	begl. Selbst- studium (ECTS)	Selbst- studium (ECTS)
Modul Leadership	40	75-90	2	1	1
Information und Kommunikation					
Konfliktmanagement					
Führung					
Hausarbeit und Vorbereitung einer Präsentation					
Aufarbeiten Fachliteratur zum Management					
Modul Methoden und Instrumente der Unternehmensorganisation und -führung	88	125-150	3	1	1
Grundlagen des Unternehmens					
Organisation					
Recht					
Rechnungswesen					
Grundlagen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit					
Kooperationsmöglichkeiten und -formen					
Haus- und Gruppenarbeit zum Marketing und Öffentlichkeitsarbeit					
Aufarbeiten Fachliteratur zur Unternehmensführung					
Modul Projektmanagement und Teambildung	42	75-90	2	1	
Grundlagen					
Projektbeteiligte, Stakeholder, Projektumfeld					
Teambildung					
Projektinitiierung					
Projektmanagement: Techniken und Hilfsmittel					
Projektstrukturierung, Planung und Steuerung					
Menschen im Projekt					
Projektbeispiel					
Schlusspräsentation					
Aufarbeiten Fachliteratur zum Projektmanagement					
Modul Ausgewählte Themen der Informatik und Telekommunikation	32	75-90	2	1	1
Dateiformate					
Datenbanken: eine Einführung					
Telekommunikation und Internettechnologie					
Elektronisches Publizieren im Intranet und Internet					
Hausarbeit als Lernnachweis					
Selbständiges Durchführen einer Internetapplikation					
Administratives	8				
Total pro CAS (16 ECTS-Punkte)	200	400-480	9	4	3

(Änderungen vorbehalten)

15. Studienplan CAS IS Information Topics

Bezeichnung der Module Modulteil (Kurse)	Kontakt- studium	Arbeits- stunden	Kon- taktstu- dium (ECTS)	begl. Selbst- studium (ECTS)	Selbst- studium (ECTS)
Modul Informationserschließung und Informationsarchivierung	60	125-150	3	1	1
Bilderschließung					
Erschließungstheorie: Entwicklung von Katalogen, Konzepte der Inhaltserschließung					
Langzeitsicherung und Kulturgüterschutz					
Langzeitsicherung durch Digitalisieren					
Entscheidungsstrategien im Konflikt „Benutzung-Bewahrung“, Betreu- ung und Konservierung wertvoller Bestände					
Verfahren der automatischen Inhaltserschließung					
Hausarbeit (Thesenpapier)					
Aufarbeiten Theorie und Fachliteratur					
Modul Informationsmanagement und -vermittlung	60	125-150	3	1	1
Internet und Web 2.0					
Reference Librarian					
Informationsdienste und spezielle Aspekte der Informationsvermittlung					
Informationsmanagement					
Abschlussprüfung, Bewertete Übungen					
Aufarbeiten Fachliteratur					
Wahl-Pflichtmodule					
Wahlpflichtmodul Archiv	80	150-180	4	1	1
Verwaltungsgeschichte und Hilfswissenschaften					
Erfassen und Bewerten					
Archivmanagement					
Schriftgutverwaltung und Archiv					
Erschliessen von Archivgut					
Elektronische Archivierung					
Records Management					
Abschlussprüfung, Hausarbeit					
Aufarbeiten Fachliteratur					
Wahlpflichtmodul Bibliothek und Dokumentation	80	150-180	4	1	1
Bibliotheken: Aktuelle Themen, neue Trends					
Bibliotheksgeschichte					
Informationserschließung					
Alternative Erschließungstechniken, Virtuelle Bibliothek					
Exkursion SF DRS (dokumentarische Erschließung)					
Informationsangebot und -vermittlung, Dienstleistungen					
Informationsressourcen ,Elektronische Ressourcen, Konsortium, Informationsquellen und Bestandesaufbau					
Abschlussprüfung, Hausarbeit					
Aufarbeiten Fachliteratur					
Administratives	6				
Total pro CAS (16 ECTS-Punkte)	200	400-480	10	3	3

(Änderungen vorbehalten)

16. Studienplan CAS IS Museumsarbeit

Bezeichnung der Module Moduleile (Kurse)	Kontakt- studium	Arbeits- stunden	Kontakt- studium (ECTS)	begl. Selbst- studium (ECTS)	Selbst- studium (ECTS)
Modul Einstieg in die Museumswelt und die Museologie	48	125-150	3		
Beziehung Mensch Objekt und Theorie der Museologie	24				
Objekt und Sammlung	24				
Gruppenarbeiten als Heimarbeit				1	
Aufarbeiten Fachliteratur					1
Modul Objekterhaltung	16	30-50	1		
Prinzipien der Objekterhaltung	4				
Collection Management	3				
Präventive Konservierung	4				
Eingreifende Konservierung	4				
Depotbau und -bewirtschaftung	1				
Modul Marketing und PR im Museum	16	30-50	1		
Marktanalysen im Museumsmarkt/Besuchersforschung	4				
Marketingkonzepte und Marketingmix	5				
Medienarbeit	4				
Aussenwerbungsinstrumente	3				
Modul Ausstellen und Ausstellung	32	75-90	2		
Ausstellen als Vermittlungsproblem	4				
Erarbeitung eines Ausstellungskonzepts	6				
Inhalt und Gestaltung	4				
Wahrnehmung und Raum	6				
Handlung und Probleme der Ausstellungstechnik	6				
Ausstellen als Prozess	6				
Modul Forschung, Identifikation, Dokumentation und Inventarisierung	16	40-50	1		
Forschung und Objektidentifikation	6				
Dokumentation	4				
Museale Thesauri	1				
Inventarisierungsinstrumente	4				
Handling, Arbeitsabläufe	1				
Modul Vermittlung als Museumsaufgabe	24	60-80	1		
Geschichte der Museumspädagogik	3				
Möglichkeiten personeller und medialer Vermittlung	6				
Methoden und ihre Auswahl	4				
Zielgruppenspezifische Vermittlung	3				
Wahrnehmung in der Ausstellung	4				
Textwerkstatt	4				
Modul Museumsbetrieb, Organisationsentwicklung und Museumskonzeptentwicklung	48	125-150	3		
Betriebsabläufe und historische Strukturen	10				
Finanzierungsmodelle	6				
Strategieerarbeitung und Stakeholder Value	8				
Organisationsentwicklung und Zielfindungsprozess	10				
Führen mit Zahlen im Museum	4				
Museumskonzepte erstellen	6				
Museen und Tourismus	4				
Komplex Museum: Zusammenschau					
Lösen von Fallbeispielen				1	
Abschlussarbeit					1
Total pro CAS (16 ECTS-Punkte)	200		12	2	2

(Änderungen vorbehalten)

Studienbetrieb- und organisation

17. Studiendauer und Semester

Die Dauer des berufsbegleitenden MAS IS inkl. der anschliessenden Masterarbeit beträgt mindestens 18 Monate.

18. Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet in der Einführungswoche, Projektwoche und Schlusswoche wie folgt statt:

- Montag, 13.15–18.30 Uhr
- Dienstag-Donnerstag, 08.30–18.30 Uhr
- Freitag, 08.30–11.50 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten und werden speziell angekündigt. Übrige Unterrichtszeiten: Freitag, 13.20–20.20 Uhr, Samstag, 08.30–15.50 Uhr

19. Studienort

Das Studium wird in der Regel an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur, Gebäude A an der Pulvermühlestrasse 57, 7004 Chur, durchgeführt. Auswärtige Orte sind aber ebenfalls möglich und werden entsprechend angezeigt.

20. ECTS-Punkte und Studienaufwand

Für das Studium MAS in Information Science werden nach den Regeln des „European Credit Transfer System“ (ECTS) europäisch 60 ECTS-Punkten vergeben. Die CAS umfassen je mindestens 200 Unterrichtsstunden. Dafür werden 16 ECTS-Punkte (Creditpoints nach dem Europäischen Zertifizierungssystem „European Credit Transfer System“) vergeben.

21. Abschluss und Titel

Die einzelnen CAS müssen auf Grund der abgelegten Leistungsnachweise bestanden werden. Die Bewertung der Masterarbeit basiert auf der Beurteilung des Masterarbeitsberichtes und der Masterarbeitspräsentation. Die näheren Bestimmungen sind im Reglement „Studien- und Prüfungsordnung MAS IS“ umschrieben.

Erfolgreiche MAS-Absolventinnen und -absolventen erhalten den eidgenössisch anerkannten Titel „Master of Advanced Studies in Information Science“. Jedes erfolgreich absolvierte CAS wird ebenfalls bereits mit einem Zertifikat bestätigt.

22. Lehrformen

Die Lehrinhalte werden durch Vorlesungen, Referate, Seminare, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Plan- und Rollenspiele, Exkursionen und konkrete Problemlösungen vermittelt und vertieft.

Die Studierenden sind aktive Partnerinnen und Partner; ihre beruflichen und privaten Erfahrungen sollen in den Unterricht eingebracht und für die gegenseitige persönliche Weiterentwicklung genutzt werden. Das Studium soll die selbständige Lernfähigkeit fördern.

23. Lernnachweise

Gemäss ECTS-Reglement ist das Studium prüfungsbegleitend, d.h. der Lernerfolg in den zentralen Fächern der einzelnen Module muss mit Lernnachweisen nachgewiesen werden. Erst die drei bestandenen CAS und eine Masterarbeit berechtigen zum Führen des geschützten Titels "Master of Advanced Studies in Information Science".

Üblicherweise werden keine Noten vergeben, sondern die Lernnachweise werden mit den Prädikaten bestanden, nicht bestanden und allenfalls mit Auszeichnung bestanden (für besonders gute Leistungen) bewertet. Eine Ausnahme bildet die Masterarbeit, die mit einer Note bewertet wird.

24. Dozierende

Die Dozierenden der HTW Chur und die von ihr engagierten Lehrbeauftragten und Gastreferierenden verfügen in der Regel über einen Hochschulabschluss und über praktische Erfahrungen in den entsprechenden Fachrichtungen. Dadurch können sie, neben der Vermittlung der theoretischen Kenntnisse, einen inhaltlich aktuellen, auf eigene Berufserfahrung abgestützten Unterricht erteilen, sodass der Praxisbezug gewährleistet und auch der stetige Technologietransfer sichergestellt ist.

Die ständige didaktische Weiterbildung der Dozierenden ist der HTW Chur ein wichtiges Anliegen.

25. Studienkosten

- CAS IS Grundlagen (Pflichtmodul für den MAS) CHF 4200.-
- CAS IS Management (Pflichtmodul für den MAS) CHF 5000.-
- CAS IS Information Topics (Wahl-Pflichtmodul für den MAS) CHF 5500.-
- CAS IS Museumsarbeit (Wahl-Pflichtmodul für den MAS) CHF 5500.-
- Masterarbeit nach drei CAS CHF 2000.-

Das ganze MAS IS kommt damit auf CHF 16 700.- zu stehen.

Die Hochschule behält sich eine Anpassung der Studiengebühren vor. Die Zahlungen erfolgen pro CAS bzw. Masterarbeit. Die erste Teilzahlung ist vier Wochen vor Studienbeginn fällig. Die weiteren Teilzahlungen erfolgen jeweils vor Beginn des jeweiligen CAS bzw. vor Beginn der Masterarbeit.

Gasthörerinnen und -hörer bezahlen eine Gebühr pro besuchte Lektion des jeweiligen CAS, jeweils vor Beginn des Studiums.

Lehrmittel und Kosten für Exkursionen gehen zu Lasten der Studierenden. Im Auftrag von Dozierenden von der Administration kopierte Skripts und Arbeitsblätter sind hingegen in den Gebühren inbegriffen. Bei der Wiederholung von Prüfungen wird eine angemessene Gebühr verrechnet.

Annullationsbedingungen

Bis vier Wochen vor Beginn der ersten Veranstaltung ist ein vorzeitiger Rücktritt vom Vertrag ohne weitere Kostenfolge möglich. Bei späterer oder fehlender Abmeldung wird die Hälfte der jeweiligen CAS-Kosten verrechnet. Der Rückzug der Anmeldung hat eingeschrieben zu erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Ausstattung Notebook: Empfehlung

Das gesamte Studium erfordert verstärkt die Arbeit mit Computer, sowohl zu Hause als auch in Präsenzveranstaltungen in der Hochschule. Die HTW Chur stellt in spezifischen Informatikräumen PC's zur Verfügung, diese Räume sind jedoch nicht immer frei. Wir empfehlen daher, sich die Anschaffung eines eigenen Notebooks oder allenfalls Netbooks zu überlegen. An der Hochschule steht ein WLAN bereit, der permanente Zugriff auf das Internet gewährleistet. Empfohlene Systemvoraussetzungen:

- Intel Pentium Mobile 1.5 GHz oder besser
- mindestens 512 MB RAM
- Harddisk mindestens 40GB
- CD/DVD-Read/Write
- WLAN nach Standard 802.11b/g, WPA kompatibel
- Microsoft Windows XP Pro

Das WLAN funktioniert jedoch selbstverständlich auch mit Mac OS oder Linux.

Anwendungssoftware

- Microsoft Office oder OpenOffice
- Web-Browser

Weitere Informationen hierzu finden sich unter <http://my.fh-htwchur.ch>

Weitere Informationen zur Studien- und Prüfungsordnung sind im entsprechenden Reglement festgelegt.

Hochschule für Technik und Wirtschaft

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur ist Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz, zusammen mit der Hochschule für Technik Buchs NTB, der Hochschule für Technik Rapperswil HSR und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen FHS.

26. Fachbereiche

Die HTW Chur bietet Aus- und Weiterbildungen, Dienstleistungen sowie Angewandte Forschung und Entwicklung in sechs Fachbereichen an:

- Bau und Gestaltung
- Informationswissenschaft
- Management
- Medien
- Technik
- Tourismus

Vernetzung von Wirtschaft und Technik

Die HTW Chur ist in drei Departementen organisiert:

- Entrepreneurial Management
- Medien, Information und Kommunikation
- Tourismus, Bau und Regionalentwicklung

Die Verbindung der Bereiche Medien, Information und Kommunikation sowie der Bereiche Tourismus, Bau und Regionalentwicklung miteinander ist einmalig in der Schweizer Fachhochschullandschaft. Durch diese Verzahnung von Fachgebieten aus Technik und Wirtschaft werden wichtige Synergieeffekte geschaffen, wie z. B. mit Tourismus und Bau oder mit Medien, Information und Kommunikation. Das Departement Entrepreneurial Management übernimmt die Klammerfunktion über alle Fachbereiche. So sind Innovation, Internationalisierung, Unternehmertum, Start-up sowie Management-Fähigkeiten in allen Gebieten zentrale Elemente in der Aus- und Weiterbildung.

Die HTW Chur arbeitet eng mit der Wirtschaft zusammen und betreibt in den sechs Fachbereichen auch Angewandte Forschung und Entwicklung. Die Institute sind die Leistungsträger der Fachbereiche und sorgen für eine auf die Wirtschaft ausgerichtete und praxisorientierte Ausbildung in den Studiengängen. Die Institute bieten auch fachbezogene Weiterbildungen an.

27. Leitbild und Schulphilosophie

Die HTW Chur ist eine aktive Hochschule, in der sich Mitarbeitende und Studierende für eine qualitativ hoch stehende Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung einsetzen. Die Studierenden werden bei ihrer Entwicklung zu selbständigen Menschen, welche verantwortungsbewusst entscheiden und handeln, unterstützt. Die HTW Chur als national und international vernetzte Hochschule gibt innovationsfördernde Impulse an die Wirtschaftsregion Südostschweiz weiter.

Innovation, ständige Weiterentwicklung und internationale Ausrichtung sind die Markenzeichen der HTW Chur. Neue Ausbildungsbedürfnisse lassen sich durch einen ständigen Dialog mit den Unternehmungen, den Forschenden und Lehrenden sowie den Studierenden frühzeitig erkennen.

Internationalität hat in Graubünden Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Romanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen ausländischen Gäste haben Graubündens offenes Denken und Handeln geprägt. Für die HTW Chur ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.

28. Schulstandorte und -infrastruktur

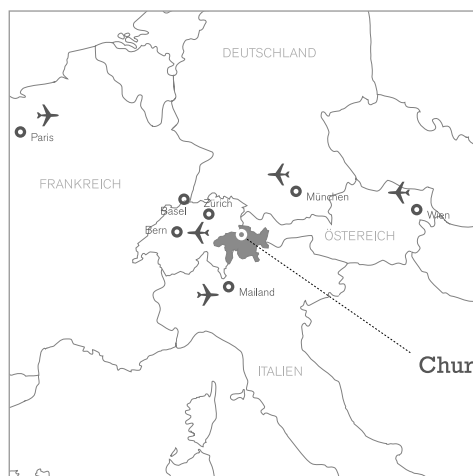
Die HTW Chur verfügt an der Pulvermühlestrasse 57 und an der Comercialstrasse über moderne und attraktive Schul- und Institutsräume. An allen Standorten ist WLAN installiert. Damit können in allen Räumlichkeiten der Hochschule drahtlos Daten abgerufen werden. Eine grosszügige Bibliothek sowie günstige Verpflegungsmöglichkeiten in der Cafeteria gehören an den beiden Hauptschulstandorten zum Standard.

29. Studienort

Chur ist für Studierende aus der ganzen Schweiz mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto erreichbar. Im Stundentakt gibt es Bahnverbindungen von Zürich, St. Gallen, aus dem Bündner Oberland, aus dem Engadin oder aus dem Prättigau.

Chur ist die älteste Stadt der Schweiz und mit 35'000 Einwohnern eine Kleinstadt mit viel Charme, Geschichte und Kultur. Die Ambiance in der Altstadt ist einmalig und das kulturelle Angebot vielfältig.

Wer sich sportlich betätigen will, findet in Chur oder in der näheren Umgebung praktisch alles, was das Herz begehrt. Das Sportzentrum Obere Au mit Hallenbad, Freibad, Fitnessraum, Tennisplätzen, Finnenbahn usw. befindet sich keine zehn Gehminuten vom Schulstandort. Mountainbiker finden in der näheren Umgebung Trainingsmöglichkeiten bis auf 2000 m. ü. M. Sogar Golfer kommen auf ihre Rechnung, z. B. in Domat/Ems, Lenzerheide oder in Bad Ragaz. Besonders attraktiv sind die nahen Wintersportorte wie Arosa, Flims/Laax, Lenzerheide/Valbella oder etwa Grüşch/Danusa. Chur besitzt sogar – als einzige Stadt der Schweiz – ein eigenes Wintersportgebiet. Das Skigebiet Brambrüesch ist von der Stadt aus mit einer Bergbahn erschlossen und reicht von 1'200–2'200 m. ü. M.



30. Anmeldung und Administration

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Administration oder nach Voranmeldung die Studienleitung gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Clarita Decurtins, Administration
Pulvermühlestrasse 57
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 286 24 21
Telefax +41 (0)81 286 24 00
E-Mail clarita.decurtins@htwchur.ch

Die Anmeldeformulare sind online verfügbar unter www.htwchur.ch/mas-is und können im PDF-Format online ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Monate vor Beginn der einzelnen CAS.

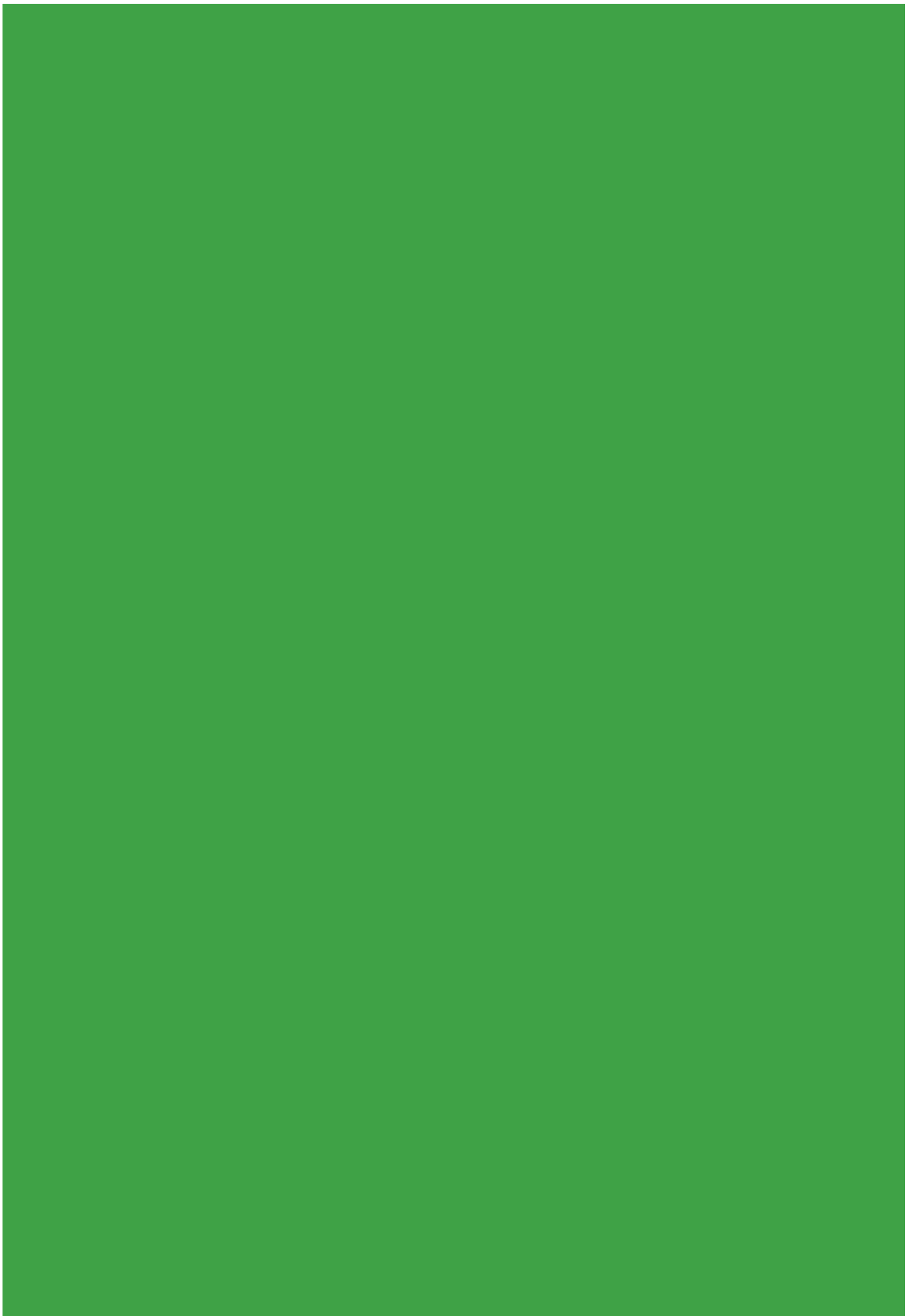
31. Studienleitung



Prof. Dr. Urs Naegeli
Telefon +41 (0)81 286 24 55
Telefax +41 (0)81 286 24 00
E-Mail urs.naegeli@htwchur.ch

32. Informationsveranstaltungen

Weitere Informationen zum Studium erhalten Sie an den Informationsveranstaltungen und am jährlich stattfindenden Informationstag. Die genauen Daten finden Sie unter www.htwchur.ch/infotag





Mix
Produktgruppe aus vorbildlicher Waldwirtschaft
und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert-Nr. SQS-COC-22253
© 1996 Forest Stewardship Council



Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz

STUDIERN FÜRS LEBEN

→ www.htwchur.ch